Ich Hanns Zurwyssenberger Underuogte zu Schlaytthen Bekennen allermengclichem offenbar mit disem Briefe, das uff hütt synes datums als ich da selbs zu Schlaytthen Innamen der Edlen, vesten
Eerenhafften, frommen, fürsichtigen und wysen Burgermaisters und Rhats der Statt Schaffhusen, miner gnädigen Herren, und von sonders befälchs wegen des Edlen, vesten und wysen Wilhelmen von Fulach, burger des Raats zu
Schaffhusen und der zyt verwalter Obervogt zu Schlaytthen, mines günstigen Juncherren, an gewonlicher Gerichtsstatt offenlich zu Gericht gesässen bin, vor mir und dem Gericht verspräch[illegible] erschinen sind die erbaren Hanns Stör
Innamen sin selbs und Dorothea Wäckerlin siner elichen Husfrowen, an ainem, Und Johanns [illegible] der zyt Spittelschryber, Innamen und volmächtiger anwalt und Gewalthaber der Eerenhafften frommen fürsichtigen und
wysen Pflägern und Maisters des hailgen Gaists Spitals zu Schaffhusen als von desselben Spitals wegen, an dem andern tail und sy baid: Stör und Spittelschryber burger zu Schaffhusen. Und hat der genant Stör durch sinen er-
loubten fürsprächen dem Gericht offnen und fürtragen lassen, Demnach er und genante sin Husfrow verrucker Jaren und zyt ain Pfrund von gemelten minen gnädigen Herren Im iren Spitale erkoufft, den selben Ir koufft sy mit nach-
benenthem Hofe, sinen Zinsen und andern iren gülten und vermögen erlaut und bezalt etc. Und derhalben haben sy [illegible] für sy und all ir erben und nachkomen, bemelten Spittelpflägern, maistern und iren nachkomen zu
handen dem Spitale ains [illegible] fryen, offenlichen, redlichen, stäten, vesten, yemmerwärenden und ewigen kouffes und Inn kouffs wys zu kauffen geben: und übergeben iren Hof und Güte hie zu Schlaytthen gelegen, darin (ainst des [illegible]
hus) gehöre dryzehen mannsmad und ain Vierling wysen, So dann Zwaintzig und ain Juchart und dry vierling ackhers, macht zu der obern Zälg fünff Juchart dry vierling, zur Zälg an [illegible] gegen Wolkenhofen, sechs Juchart. Und zu der
andern Zälg Zehen Juchart ackers, sye Im Dorothea Wäckerlin von irem Vatter Hansen Naadler, genant Brenner, irem elichen [illegible] selgen zu rechtem erb [illegible] gute, Gält järlichs zu rechtem ewigen onablösigem Zinns und Erbzinns
vier malter Kernen, zwai malter Haber, gutes sübers geläutrets korns und Habers Schaffhuser mäss, und sunst gewonlichen Zehenden, Welchen Hofe der erber Hainrich Wanner hie zu Schlaytthen dis zyt (laut sines Lechenbriefs) In
rechtem Lechenswys Innhabe, und angezaigte Zinse järlichs uff Martini dem Spitale In sinen kasten und läger, und ouch des Spitals kosten (usgedingt dem Zinse wie andern Zinslüthen zu essen geben) furen und antwurten. Und sye solcher Hofe
und Zinse usserthalb angezaigtem grund und erbzinse und Zehenden, sonst ledig und gegen niemand versetzt, verpfendt noch verschriben. Ain Lechenmayer, sine erben und nachkomen söllen ouch one des Lechenherren sonder bewilligen, Zins und [illegible]
ligen von disem Hofe nichtzit verkouffen, verthuschen, hingeben, den selben weder versetzen noch beschwären kains wegs. Und hierumb söllen und mögen bemelte Spittelpfläger, maister und ire nachkomen verwalter als zu handen [illegible] Besitz-
ten Zinse onverhindert und von ainer Hand järlich und ewig Innemen, Inhaben, haben, nutzen, niessen, besetzen, entsetzen, verkouffen, versetzen, damit als mit des Spitals aigenthum schalten, walten, wärben, thon und lassen nach irem gefallen
und des Spitals guten nutze, von den Verkhöuffern, deren erben und nachkomen und sunst von allermengklichem von iren wegen daran onansprächig, onbekümbert, onverhindert und ongeirrt. Dann sy Verkhöuffer sich
für sine erben und nachkomen und sunst für allermengclich von iren wegen aller irer possession, Innhabung, gewere, gwalts, aigenschafft, ehafftin, harkomen, [illegible], anspruch, recht und gerechtigkait, so sy daran ye ge-
habt, ouch wurden sy, ire erben, ire nachkomen, noch yemands von iren wegen zu ewigen zyten dartzu noch daran yemmer gehaben, gewinnen ald überkomen möchten, durch ald [illegible] nach dem rechten aller und yeder gemainer und
sonderer Rechtsamig widersprächende, gäntzlich und allerdingen verzigen und begeben haben wellen. Und haben hierauff by iren besten trüwen globt und versprochen, disen Verkouff und Kouff sambt disem Briefe mit allen sinen
punkten, artikeln und Innhaltungen, waar, vest, stät und onzerbrochenlich zehalten, darin noch wider nimmer nützit zereden, ze thond noch schaffen gethon werden Inn kain wys noch weg, alles getrüwlich und ongefarlich. Und nach
aller gehörter Offnung so ist das alles vor mir Richtern und Gericht mit des Verkhöuffers Innamen sinen und siner Husfrowen willigem uffgeben an den Stab, und des anwalts ordenlichem empfachen von dem Stab, und sunst
allen andern worthen und wercken so von rechts wegen dartzu gehörig waren, volfiert. Und daruff zu recht erkhennt das diß kouffsfertigung und briefe sambt gantzem Innhalt wol und gut krafft und macht haben soll und mag
yetzt und harnach allwegen, nach harkomen und gewonhait des Gerichts zu Schlaytthen und nach dem rechten ongefarlich. Und des alles zu warem Urkhundt. So ist diser Brief von Gerichtswegen und mit Urtail, mit ob be-
melts mines günstigen Juncherren Wilhelmen von Fulach, Obervogts, aigen angehenckten Insigel, Und aber den gemelten minen gnädigen Herren Burgermaistern und Raate der Statt Schaffhusen, iren nachkomen
und gemainer ir Statt, desglychen minem Junckherren, desselben erben und nachkomen an allen iren herlichkaiten, ehafftinen, harkomen, recht und gerechtigkaiten, durch mir Richtern, Gericht unsern erben und nachkomen
Inn allweg onschaden besigelt, und dem anwalt uff sin begeren geben Uff donstags des letsten tags Hornungs, als man von unsers ainigen Herrens und Hailands Christi geburt zalt Tusentfünffhundert, fünfftzig und fünff Jare

28. Febr. 1555

669.
Schleitheim.
1555.

Von Abbrüch vnd ain mit Häsen ij mahre Haben bofallend für Schlayten
Gibt Hanzyg Hanner, Hallwisch Hus Bonnen güts.

XIIII. O 10, 1555